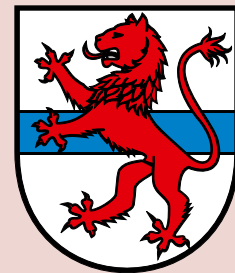


# Marlinger Dorfblattl



November 2024 | Nr. 6

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement  
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

## SCHUL(ER)LEBEN

### Schulstart



(Hinten v.l.n.r.): Julian Waldner, Josefin Wolf, Chris Illmer, David Kienzl, Alexander Waldner, Celeste Pedron  
(Vorne v.l.n.r.): Janis Schönweger, Felix Geiser, Ilvy Mair, Emily Keshi, Katharina Gufler, Laurin Gritsch



(V.l.n.r.): Alexander Schönweger, Johanna Egger Huber, Ilenia Waldner, Theresa Prezzi, Anton Werth,  
Daniel Trompedeller, Arthur Zöschg, Leo Spitaler, David Traunig, Lara Ladurner

Am 5. September begann für die Schülerinnen und Schüler ein neuer Schulabschnitt, der mit viel Vorfreude und Aufregung erwartet wurde.

Der erste Schultag nach den Sommerferien wurde feierlich mit einem Wortgottesdienst eröffnet, der von Barbara Huber in Zusammenarbeit mit der Religionslehrerin Monika Auffinger vorbereitet und geleitet wurde.

Nach dem Gottesdienst begaben sich die 132 Schüler und Schülerinnen in ihre Klassenräume, wo sie von ihren Lehrpersonen herzlich empfangen wurden. Sie erhielten wichtige Informationen zum neuen Schuljahr, zum Stundenplan und zu bevorstehenden Projekten.

Vor allem für die Schüler/innen der ersten Klassen war der Schulanfang eine aufregende und unvergessliche Erfahrung. Die ersten Schritte in die Schulwelt waren für unsere Jüngsten ein großes Abenteuer. Mit gemischten Gefühlen – mit etwas Aufregung, ein wenig Unsicherheit, aber auch mit Freude – stellten sich die Kinder den

neuen Herausforderungen. Mit vielen Eindrücken gingen sie am Ende des ersten verkürzten Schultages nach Hause, bereit für die kommenden Abenteuer, die das Schuljahr bringen wird.

Das Schuljahr hat 35 Schulwochen.

Der Unterricht findet am Vormittag von Montag bis Freitag von 7.35 Uhr bis 12.50 Uhr statt; er gliedert sich in die Eintrittszeit und den Kernunterricht. Am Dienstagnachmittag ist von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Kernunterricht, anschließend findet für die zweiten bis fünften Klassen die Pflichtquote statt.

Die Eltern können ihre Kinder wieder zu verschiedenen Wahlfachangeboten anmelden.

Frau Carlotta Ranigler steht dem Schulsprengel Algund, dem die Grundschule Marling angehört, als Direktorin vor.

Die Schulstellenleitung haben Kathrin Noggler und Irmi Kuen inne.

Die Schüler/innen sind in zehn Klassen aufgeteilt:

1A: 12 Schüler/innen  
 1B: 11 Schüler/innen  
 2A: 13 Schüler/innen  
 2B: 13 Schüler/innen  
 3A: 13 Schüler/innen  
 3B: 13 Schüler/innen  
 4A: 14 Schüler/innen

4B: 15 Schüler/innen

5A: 16 Schüler/innen

5B: 12 Schüler/innen

An unserer Schule arbeiten folgende Personen:

Lehrpersonen:

Monika Auffinger (4A, 4B, 5B)

Sara Da Riz / Vertretung: Alice Amico (1A, 3A, 3B, 4A, 5B)

Margit Götsch (1A)

Elisabeth Grüner (2A, 2B)

Sonja Innerhofer (2A, 2B)

Barbara Kleon (4A, 4B, 5A, 5B)

Irmi Kuen (1B, 3B)

Manuela Menghin (3A, 3B, 5B)

Annelies Messner (1B, 4B)

Brigitte Messner (1A, 5A)

Helen Nairz (2A, 3A, 5B,)

Kathrin Noggler (2B, 4B)

Pina Pellegrino (1B, 2A, 2B, 4B, 5A)

Marion Pixner (3B)

Sara Scarperi (1A, 3B, DaZ)

Gabriella Àgnes Szabò (1A, 1B, 2A, 2B, 5A)

Sabine Tschenett (3A, 4A, 5A)

Roswitha Waibl (4A, 5A)

Andrea Weger (Integration: 1A, 1B, 5B)

Martina Winterholer (3A, 3B)

Mitarbeiterinnen für Integration:

Monika Elsler

Martha Preims

Schulwart/in:

Elisabeth Casatta

Volkmar Schwienbacher

Praktikantin der Schulwarte:

Melanie Luzzo

## Pedibus

Am Freitag, 20. September startete im Rahmen des Europäischen Tages der Mobilität wieder der Pedibus als gemeinsame Aktion der Gemeinde und der Grundschule Marling.

An vier verschiedenen Treffpunkten – bei der Raiffeisenkasse Unterdorf, bei der Kellerei, beim Bucherhof und beim Bahnhof Marling – standen die Schülerlotsin-

nen, ausgestattet mit einem Bergsteigerseil, um die Kinder sicher zu begleiten. Entlang der Strecke konnten sich die Grundschüler/innen und Kindergartenkinder, die von Erwachsenen begleitet wurden, den Seilschaften anschließen. Gemeinsam wurde dann der Weg bis zum Dorfplatz zurückgelegt.

Auf dem Dorfplatz angekommen, wurden die teil-

nehmenden Kinder von der Gemeindeverwaltung herzlich empfangen und mit frischem Obst belohnt. Es gab Trauben, Pflirsiche, Bananen und Pflaumen, die den Kindern sichtlich schmeckten. Die Aktion soll die Kinder dazu motivieren, auch in Zukunft den Schulweg zu Fuß zurückzulegen. Das fördert nicht nur ihre Gesundheit durch Bewegung und frische

Luft, sondern bietet ihnen auch die Möglichkeit, sich vor und nach dem Schultag mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zu unterhalten. Die Gemeinde und die Schule hoffen, dass der Pedibus weiterhin so gut angenommen wird und die Kinder auch in Zukunft mit Begeisterung dabei sind.



## Ein unvergesslicher Herbstausflug der 4. Klassen

Am Dienstag, 24. September unternahmen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen einen spannenden Herbstausflug ins Museum Muse in Trient. Der Tag begann am frühen Morgen mit einer Zugfahrt nach Trient und einer kurzen Wanderung zum Museum.

Im Museum angekommen, tauchten die Schülerinnen und Schüler in die faszinierende Welt der Wissenschaft ein. Das Museum Muse bietet eine Vielzahl von Ausstellungen zu verschiedenen Themen wie Urgeschichte, Geologie, Entstehung des Menschen, Flora und Fauna sowie das Leben in den Gebirgen. Besonders begeistert waren die Kinder von den zahlreichen Mitmach-Experimenten, bei denen sie selbst aktiv werden und vieles ausprobieren konnten. Nach

dem Museumsbesuch ging es weiter auf die Wiese, wo sich die Kinder austoben, gemeinsam spielen und essen konnten. Auf dem Rückweg zum Bahnhof gab es für alle

noch ein wohlverdientes Eis, das den gelungenen Ausflug abrundete.

Die Rückfahrt im Zug war erfüllt von fröhlichen Gesprächen und den vielen Ein-

drücken des Tages. Die Schülerinnen und Schüler waren sich einig: Dieser Herbstausflug war ein voller Erfolg und wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.



### AUS DER GEMEINDE



## Information über die Abänderung der Gemeindeverordnung über die Gewährung von Beiträgen

Die Gemeinde Marling hat mit Ratsbeschluss Nr. 17/2024 die Abänderung der Verordnung über die Gewährung von Beiträgen genehmigt und auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.

Unter anderem sieht die genannte Verordnung nunmehr vor, dass die Anträge um Gewährung von Beiträgen vor Beginn der angesuchten Tätigkeit bei der

Gemeinde gestellt werden müssen und die Auszahlung des Beitrages nur dann erfolgen kann, wenn die Zusage über das Ausmaß des Beitrages von Seiten der Gemeinde vor dem entsprechenden Ankauf bzw. die Auftragsvergabe erfolgt ist.

Diese Regelung betrifft in erster Linie die einmaligen Beiträge sowie die Investitionsbeiträge. Die genannte

Abänderung war notwendig, um sich an die gesetzlichen Bestimmungen sowie die rechtlichen Auslegungen anzupassen, und bietet nunmehr für die Antragsteller die Sicherheit, dass die gewährten Geldmittel im Haushalt der Gemeinde eingebaut werden und bei Vorlage der Abrechnungsunterlagen verfügbar sind. Die Gemeinde Marling unterstreicht weiter-

hin die Unterstützung für die Vorhaben, welche dem öffentlichen Interesse dienen. Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an alle örtlichen Vereine, welche in den letzten Jahren durch ihre Initiativen und Veranstaltungen das öffentliche Zusammenleben gefördert haben.

## Kunstauktion für den guten Zweck: 2.000 Euro für Familie nach Schicksalsschlag

Nach dem tragischen Verlust einer jungen Mutter und Ehefrau, die nach kurzer, schwerer Krankheit im vergangenen Mai verstorben ist, hat die Künstlerin Sigrid Trojer aus Lana ihre Kunst in den Dienst der Solidarität gestellt. Sie stellte eines ihrer Werke für eine Auktion zur Verfügung, um die hinterbliebene Familie finanziell zu unterstützen. Die Auktion wurde vom Verein Marlinger Goasslschnöller in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Marling organisiert. Das Bild fand großen Zuspruch und der Zuschlag ging letztendlich an die Firma Poolshop aus Marling, die mit einem Gebot von 2.000 Euro die



höchste Summe bot. Der gesamte Erlös der Auktion wurde der Familie der Verstorbenen übergeben, um

sie in dieser schweren Zeit zu unterstützen. Diese großzügige Geste zeigt einmal mehr die tiefe Verbunden-

heit und Hilfsbereitschaft der lokalen Gemeinschaft.

## Gemeindevertreter treffen Landesrat Brunner

Kürzlich fand in Bozen ein Treffen zwischen verschiedenen Vertretern der Gemeinde Marling und Landesrat Brunner statt.

Dabei konnten verschiedene Fragen betreffend die Bereiche Urbanistik, Bauwesen

und Sport erörtert werden. Obwohl das Treffen sehr informativ war, blieben doch einzelne Aspekte ungeklärt. Der Landesrat stellte diesbezüglich aber zeitnahe Klärungen und Gesetzesanpassungen in Aussicht.



### Mitteilung

Liebe Bürger/innen, die Gemeinde Marling möchte darauf aufmerksam machen, dass in den letzten Jahren wiederholt Autofahrer unrechtmäßig den Kirchweg passiert haben. Der Kirchweg ist ausschließlich für Anrainer frei und dementsprechend verkehrsberuhigt. Durch die Nichteinhaltung der Verkehrsregeln entstehen leider, besonders zu den Bring- und Abholzeiten des Kindergartens, gefährliche, vermeidbare Situationen.

Aufgrund dessen sieht sich die Gemeindeverwaltung gezwungen, in den nächsten Monaten verstärkt Überwachungen seitens der Ordnungshüter durchzuführen. Es wird außerdem an jeden Auto- und Radfahrer sowie Fußgänger appelliert, sich an die Regeln zu halten (u. a. Geschwindigkeit anpassen) und achtsam zu sein, um Gefahrensituationen präventiv zu verhindern.

## Radfest

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche hat am Sonntag, 15. September der Amateursportverein Marling gemeinsam mit dem VKE, dem KFS und dem Pro-Byke-Team, die zweite Auflage des Marlinger Radfestes veranstaltet. Begleitet von schönem Wetter begann die Veranstaltung mit der Radsegnung auf dem Kirchplatz. Die ersten Teilnehmer/innen konnten den Start der Radrundfahrt kaum erwarten und so wurden insgesamt

109 fleißige Radfahrer/innen gezählt, die für einen guten Zweck in die Pedale traten. Sport- und Mobilitätsreferent Michael Gorfer zeigte sich sehr erfreut über die große Teilnahme und darüber, dass insgesamt 1.298 Runden gefahren wurden bzw. 1.298 € für eine Investition in die Marlinger Radmobilität gesammelt werden konnten. Gleichzeitig mit dem Start der Rundfahrt begann auf dem Festplatz der Festbetrieb, wo auch ein Laufrad-

parcours für Kleinkinder geboten wurde, der freundlicherweise von der Bezirks-gemeinschaft zur Verfügung gestellt wurde. Für die Organisation des Marlinger Radfestes konnten die Veranstalter wiederum auf den finanziellen Rückhalt durch Marlinger Betriebe zählen. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenkasse Marling, die Kellerei Meran Burggräfler, die Firma Geier, den Landhandel Inderst, die Privatbrennerei

Unterthurner sowie die Gemeinde Marling. Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren toller Sachpreise, die bei der Verlosung für glückliche Gesichter sorgten. Doch das Fest möglich gemacht haben erst die vielen Ehrenamtlichen des ASV Marling, des VKE, des KFS, des ProByke-Teams, der Fotograf Heini Leiter, Patrick Schmalzl (Radsegnung) und Doris Regele (Grafik). All diesen gebührt größter Dank.



## Wochenendausflug der Jugendgruppe

Am Samstag, 28. September machte sich die Jugendgruppe der Feuerwehr Marling für ein gemeinsames Erlebniswochenende auf den Weg zum Vigiljoch. Nach Erreichen der Hütte der Marlinger Jäger wurde zuerst alles ausgepackt und danach für das Mittagessen alles vorbereitet. Es wurden gemeinsam Hamburger gegrillt, die jeder nach Belieben mit Gemüse und Soßen zubereiten konnte. Den Nachmittag verbrachten die Jugendlichen mit diversen Gesellschaftsspielen. Zum Abendessen wurden zusammen Nudel gekocht.

Später am Abend ging es dann für die Jugendgruppe zum „Einsatz“. In Zusammenarbeit mit der Weiß-Kreuz-Jugend Lana, welche das gleiche Wochenende bei einem Hüttenlager auf dem Vigiljoch verbrachte und einigen Wehrmännern der Gruppe Marling Berg ging es unter anderem darum, einen Patienten, der unter einem



Baum eingeklemmt war, zu versorgen und zu befreien. Weiters mussten die Jugendlichen bei einer Übungspuppe die Lebenszeichen prüfen und eine Herz-Druck-Massage durchführen. Zuletzt wurde auch noch eine Person mit einer großen Wunde erstversorgt.

Nach dem aufregenden Einsatz ging es mit den Wehrmännern der Gruppe Marling zurück zur Hütte, wo der Abend noch in Gemeinschaft ausklang. Daraufhin war es dann auch schon Schlafenszeit. Diese wurde jedoch von zwei „Überfallern“ und ihren

Knallern, aber zur Freude der Jugendlichen, gestört. Nach dieser kurzen Aufregung ging es schließlich endgültig ins Bett bzw. in den Schlafsack für diejenigen, die bei kühlen Temperaturen im Zelt übernachteten.

Der Sonntag begann mit dem gemeinsamen Frühstück. Danach räumten alle zusammen

auf. Zum Mittagessen ging es für die Gruppe zum Gasthaus Seespitz. Am frühen Nachmittag wanderten die Jugendlichen zu den Eggerhöfen, bevor alle gemeinsam, etwas müde aber begeistert von den Erlebnissen, nach Hause zurückkehrten.

Die Jugendbetreuer



## Jungscharhüttenlager

Das Jungscharhüttenlager am Vigiljoch vom 19. bis 23. August 2024 war mega toll! Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung erlebten die Kinder fünf unvergessliche Tage voller Abenteuer und Spaß.

Schon die Anreise war ein Erlebnis: Mit der Seilbahn ging es hinauf, gefolgt von einer kurzen Wanderung durch die idyllische Natur zum Ferienhaus. Dort warteten actionreiche Tage und ein abwechslungsreiches Programm, das von den Jungscharleiterinnen vorbereitet wurde.

Ein Highlight war die Schatzsuche quer über das Vigiljoch – voller Rätsel, Heraus-



forderungen und Teamgeist. Ebenso faszinierte die Modenschau, bei der die Kinder aus recycelten Materialien ihre kreativen Outfits bastelten und stolz präsentierten.

Die Köchinnen sorgten mit leckeren Mahlzeiten dafür, dass niemand hungrig blieb. Der krönende Abschluss war

der märchenhafte Ball am letzten Abend – ein unvergessliches Finale für ein gelungenes Lager.



## B Ä U E R I N N E N

### Adventsaktion der Marlinger Bäuerinnen

Auch heuer starten die Marlinger Bäuerinnen wieder ihre Adventsaktion. Am 30. November 2024 werden vor dem Schützenheim in Marling von 8.00 bis 11.00 Uhr mit Liebe gebundene und gezielte Adventskränze für einen guten Zweck verkauft. Außerdem verkaufen wir frisch gebackene Bauernkrapfen und frisches Brot

vom Hoferhof. Ein Teil des Erlöses kommt einer vom Schicksal schwer getroffenen Familie in Marling zugute, der andere Teil trägt zur Restaurierung der Kirchenglocke bei.

Vorreservierungen bitte bei Margit Mairhofer unter der Telefonnummer: 0473 222 446 (abends).



## KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING

### Sommer-Freilichtkino in Marling: Ein Sommerwochenende voller Filmspaß

Der Familienverband Marling lud Anfang August 2024 zum zweiten Mal zu einem besonderen Sommer-Highlight ein: das Freilichtkino im Pavillon. An zwei Abenden kamen Filmbegeisterte Kinder, Teens und andere Filminteressierte auf ihre Kosten.

Am Freitag, 9. August startete der Filmabend mit dem Kinderfilm „Überflieger“, der speziell für Kinder ab 4 Jah-

ren geeignet war. Der Samstagabend, 10. August, stand ganz im Zeichen der Teenager mit dem Film „Tschick“. Beide Vorstellungen begannen um 20.30 Uhr und lockten zahlreiche Besucher an. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Popcorn, Zuckerwatte und Getränke wurden zum Selbstkostenpreis angeboten, was die Abende noch angenehmer

machte. Insgesamt fanden sich rund 60 Filmfans ein, die die lauen Sommerabende unter freiem Himmel genossen. Es war ein gelungenes Filmwochenende, das die Sommerabende in Marling für alle bereicherte.

Der Familienverband Marling zeigte sich zufrieden mit der Resonanz und plant bereits weitere Veranstaltungen für Familien in Marling.





## MUSIKKAPELLE

### Musig Unlocked – Jungmusikanten unterwegs

Am 29. Juli begann unsere Musikwoche, die auf dem Helener Pichl stattfand. Nachdem alle angekommen waren, zeigten uns die Leiter die Unterkünfte. Wir schliefen in zwei gemütlichen Hütten. Nachdem alle ihre Sachen ausgepackt und sich hergerichtet hatten, machten wir Kennenlernspiele. Danach erklärten uns die Betreuer die Hausregeln und stellten den Tagesablauf vor. Nachdem das geklärt war, gab es auch schon das Mittagessen. Es gab einen leckeren Hamburger, den wir alle genüsslich verspeisten. Nach einer kleinen Pause ging es auch schon mit dem Proben los. Alle hatten ihre Instrumente mitgebracht. Wir probten sechs Stunden, drei am Vormittag und drei am Nachmittag – natürlich mit Pausen, in denen wir essen und spielen konnten.

Am Abend nach dem Abendessen, stand die „Seeräuber-gaudi“ auf unserem Plan. In dieser Zeit kamen uns die Piraten: „Messerklingen Joe“, „Enternder Emil“ und „Schlitzaugen Jack“, angeführt von „Claudius Crescendo“, abholen. Sie gaben uns jeden Tag neue Aufgaben, die uns zu echten Piraten machten. Unser Ziel war es, den verschollenen Schatz zu finden, der schon seit Jahren vergraben war. Am letzten Abend fanden wir ihn dann endlich. In seinem Inneren befanden sich sehr viele Münzen aus Schokolade und Maoams, die wir gerecht unter uns auf-



teilten. Nach der ganzen Aufregung ließen wir die Nacht mit dem Werwolf-Spiel ausklingen.

Irgendwann waren die Tage auch zu Ende und wir mussten uns verabschieden. Es war eine wundervolle Woche und wir alle konnten mit sehr schönen Erinnerungen nach Hause gehen.

An zwei Konzerten direkt im Anschluss an die Woche, eines in Gratsch und eines in Tschermis sowie an zwei weiteren Konzerten bei den Törggelefesten in Marling,



präsentierten wir unsere einge-lernten Musikstücke. Die Zuschauer applaudierten –

MUSIG UNLOCKED begeisterte alle!

Chiara & Sofia



## VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

### Herbst-Kinderfest in Marling – Ein unvergesslicher Tag für die ganze Familie!

Am 5. Oktober verwandelte sich unser Spielplatz im Dorf wieder in ein buntes Fest für die Kinder. Das alljährliche Herbst-Kinderfest lockte zahlreiche kleine Besucher und ihre Familien an, die sich auf einen Tag voller Spaß und Freude freuten.

Der Spielbus war ein Highlight des Festes und bot eine

Vielzahl an Bewegungsspielen, die die Kinder zum Toben und Lachen einluden. Ob beim Klettern, Kinderschminken, Balancieren oder Spielen – hier war für jeden etwas dabei. Die strahlenden Gesichter der Kinder zeigten, wie viel Freude die Aktivitäten bereiteten. Natürlich durfte auch das leibliche

Wohl nicht fehlen. Besonders beliebt war die süße Zuckerwatte, die bei den kleinen Naschkatzen für große Begeisterung und strahlende Augen sorgte. Die frisch gebratenen Kastanien rundeten die herbstliche Stimmung perfekt ab.

Das Herbst-Kinderfest in Marling war ein voller Erfolg

und bot eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken. Danke allen ehrenamtlichen Helfern und Gönnern, ohne die dieses Fest so niemals möglich wäre. Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen!

Euer Team vom VKE





[www.christbaum.it](http://www.christbaum.it)

## TANNENBAUM Glühweinraum



SA/SO

**14./15. DEZ 24**

**21./22. DEZ 24**

ab 10.00 Uhr

frische Marlinger Nordmannstanne

\*  
kleiner Streichelzoo für die Kinder

\*  
warme Suppen, Christbaum-Burger, hausgemachte Krapfen,  
traditionelles „Muaskochen“ auf dem Holzherd (nachmittags)

Familie Hofer und die Freiwillige Feuerwehr/Gruppe  
Marling-Berg freuen sich auf Ihren Besuch.

Weinreichhof,  
Marlinger Berg

Zufahrt ab Burggräfler Kellerei > Lebenbergerstr.,  
Bergerstr. (6 km) Richtung Marling-Berg



**14.-24. DEZ 24**

**VERKAUF///**  
frische Marlinger Nordmantannen  
**INDERST LANDHANDEL MARLING**





## MINISTRANTEN

### Neues von den Ministranten

Nach einem ruhigen Sommer läuteten die Marlinger Ministranten am Samstag, 21. September das neue Ministrantenjahr ein. Bei ab-

wechslungsreichen Spielen und dem anschließenden Genießen der Kekse und des Kuchens haben wir Veronika Waldner in unserer Runde

begrüßt. In den kommenden Wochen wird sie sich mit Hilfe der Ministrantenleiter/innen auf ihren zukünftigen Dienst vorbereiten. Wir freu-

en uns auf ein neues und erfolgreiches Ministrantenjahr.



## LORENZERHOF

### Seniorenheim Lorenzerhof wieder im Aufwind

Beim traditionellen Lorenzerhof-Kirchtag konnte der Präsident der Stiftung Christoph Gufler eine positive Bilanz über den aktuellen Stand im Seniorenheim ziehen. Dank des großen Einsatzes der Mitarbeiter/innen ist es gelungen, die während der Covid-Epidemie geschlossenen Betten wieder neu zu besetzen. 2023/24 wurden für die Heimbewohner und Mitarbeiterinnen zahlreiche Verbesserungen durchgeführt.

#### Ehrengäste

Der Lorenzerhof-Kirchtag zu Ehren des Namenspatrons der Stiftung bietet immer wieder Gelegenheit, über

die Tätigkeiten im Seniorenheim zu informieren. Auch heuer fanden sich neben den Heimbewohnern und Mitarbeitern und deren Angehörigen viele Ehrengäste ein, darunter Landesrätin Rosmarie Pamer, die Bürgermeister und Vertreter der angeschlossenen Gemeinden Lana, Tschermes, Marling, Burgstall und Gargazon, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt Alois Kröll und die Präsidentin des Verbandes der Südtiroler Seniorenheime Martina Ladurner. Nach der von Dekan P. Peter Unterhofer zelebrierten Messe in der Hauskapel-

le, welche von den Gaulsängern musikalisch umrahmt wurde, wurden das neue Tagespflgeheim und weitere neue Räume besichtigt.

#### Verbesserungen

Diese umfassen einen Ergotherapieaum, die Kneippanlage, den Turnsaal mit Fitnessbereich und einen Physiotherapieaum. Für die Mitarbeiterinnen entstanden ein eigener Speisesaal mit angrenzendem Ruheaum, neue Umkleidekabinen und Wohnmöglichkeiten im Schafferhaus. Sowohl der Sicherheit als auch dem Wohlfühlen dienen die neu geschaffenen Terrassen, wel-

che im Notfall den Einsatz der Feuerwehr erleichtern. Zusammen mit den neu zugänglichen Gartenanlagen an der Westseite des Hauses bieten sie angenehme Freiräume. Die Gesamtkosten der durchgeführten Verbesserungen belaufen sich auf 4 Mio. Euro, welche zu 60 % vom Land und zu 40 % von den Mitgliedsgemeinden finanziert werden. 2024 wurde weiters ein Projekt zur Senkung der Energiekosten ausgearbeitet, welche jährlich mit über 300.000 € zu Buche schlagen. Die Verpachtung der Landwirtschaft sichert der Stiftung regelmäßige

Einkommen zur Führung der Einrichtung.

### Miteinander

Während der Corona-Zeit mussten Betten leer bleiben, was nicht nur für die vielen auf eine Unterkunft wartenden Mitbürger schlimm war, sondern darüber hinaus die wirtschaftliche Lage der Stiftung stark belastete. Im heurigen Jahr ist es gelungen, das Seniorenheim mit seinen 138 Betten wieder voll zu nützen. Dies war nur möglich, weil die Mitarbeiterinnen in der Pflege und in allen anderen Abteilungen Großartiges geleistet haben, wie Präsident Christoph Gufler hervorhob. Der Verwaltungsrat und das Führungsteam mit Direktorin Beatrix Kaserer, Sara Marmsooler, Petra Widmer und Anni Hofer setzen alles daran, die Arbeitssituation weiter zu verbessern, indem neue Mitarbeiter gewonnen werden und noch mehr auf Partizipation gesetzt wird. „Unsere Mitarbeiterinnen sind unser Kapital, ihre Fachkenntnis unsere wichtigste Ressource,



Gruppenfoto beim Lorenzer-Kirchtag 2024

die wahrnehmende Pflege unser Auftrag“, so Gufler, der auch den vielen freiwilligen Helfern einen herzlichen Dank aussprach. Auch die für 2025 vorgesehene Einsetzung eines Bewohner-Beirates und eines Angehörigen-Beirates soll das Miteinander stärken.

### Anerkennung

Landesrätin Rosmarie Pamer bezeichnete das Seniorenheim Lorenzerhof in ihren Grußworten als eine Vorzeigeeinrichtung in Südtirol, welche immer wieder neue Akzente in der Altenarbeit

gesetzt hat. Lobende Worte fand auch Bürgermeister Helmuth Taber, der meinte, dass die von den fünf Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellten Mittel im Lorenzerhof für unsere älteren Mitbürger gut angelegt sind. Wie viele andere Ehrengäste verbrachten die Landesrätin und Bürgermeister Taber den ganzen Vormittag im Seniorenheim, wo sie die verschiedenen Einrichtungen und Dienste besuchten. Der „Lorenzi-Kirchtag“ klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus, das von

Musikanten der Bürgerkapelle Lana musikalisch umrahmt wurde. Die Heimbewohner und Besucher wurden von den Mitarbeiter/innen in Küche und Service bestens betreut. Die Stiftung Lorenzerhof beherbergt derzeit 134 Bewohner/innen aus folgenden Gemeinden: Lana: 81 Personen, Burgstall: 14 Personen, Tschermers: 7 Personen, Marling: 18 Personen, Gargazon: 10 Personen, andere: 4 Personen.

## Neue Seniorenwohnungen entstehen

Ab Mitte Oktober dieses Jahres werden im Dorfzentrum Arbeiten zum Um- und Ausbau des Mehrzweckgebäudes begonnen. Geplant ist die Errichtung von sechs Wohneinheiten für „Begleitetes bzw. Betreutes Wohnen“, eine sehr wertvolle Einrichtung für unsere Senioren. Daher wird sich im Zentrum unseres Dorfes in den nächsten acht bis zehn Monaten eine Baustelle befinden. Unserer Gemeinde gelingt es damit

endlich, ein sehr wichtigstes Projekt zu realisieren. Auf der heute nicht genutzten, südseitig gelegenen Terrasse des Mehrzweckgebäudes sollen auf zwei Stockwerken vier annähernd gleiche Wohneinheiten entstehen, über der Seniorenstube zwei weitere. Diese Kleinwohnungen richten sich grundsätzlich an Senioren, die ihren Alltag zu Hause nicht mehr autonom bewältigen können. Damit wird es älteren Menschen

ermöglicht, möglichst lange in einem eigenen Haushalt zu leben. Sie wohnen selbstständig in ihrer eigenen Wohnung und bekommen auf Wunsch Unterstützung. Die sechs Wohneinheiten mit einer Größe von etwa 40 m<sup>2</sup> verfügen im Allgemeinen über einen kombinierten Wohn-Essraum mit Kochzeile und einen geräumigen, überdachten und geschützten Balkon. Zudem gehört zu jeder Einheit ein gänzlich

behindertengerechtes Badezimmer mit WC, Waschbecken, bodenbündiger Dusche und Waschmaschine. Auch der Zugang zu den Wohnungen mittels Aufzugs ist barrierefrei.

Im Rahmen der Bauarbeiten ist die Montage eines relativ großen Turmdrehkranes notwendig, welcher am Südost-Eck des Kirchplatzes aufgestellt werden muss. Zudem wird das Mehrzweckgebäude mit einem Fassadenge-

rüst versehen. Die Zugänge zum Tourismusbüro, zum Arztambulatorium, zu den Räumlichkeiten der Caritas und der Post bleiben jedoch zu jedem Zeitpunkt der Bauarbeiten ungehindert nutzbar. Auch wird sich das Mehrzweckgebäude nach seiner Erweiterung weiterhin harmonisch in das Dorfgefüge integrieren. Da lediglich der freie Raum im Süden auf dem heute bestehenden Gebäude verbaut wird, wird kein zusätzlicher Grund verbaut. Auch bleibt die Höhe des Gebäudes unverändert; die beiden platzseitigen Türme werden weiterhin das Gebäude wie heute im Wesentlichen kennzeichnen. Leider müssen aufgrund des schlechten Untergrundes die

bestehenden Fundamente verstärkt werden. Daher sind im Garagengeschoss umfangreiche Bohrarbeiten durch eine Spezialfirma durchzuführen, um verstärkende Bohrpfähle in das Erdreich einzubringen. Diese Arbeiten werden in den Monaten November und Dezember durchgeführt. In dieser Zeit ist mit einer Lärmbelästigung im Gebäude und in der näheren Umgebung zu rechnen. Gleichzeitig ist die öffentliche Tiefgarage geschlossen und die Parkplätze vor dem Tourismusbüro können nicht genutzt werden. Sowohl das beauftragte Bauunternehmen als auch die verantwortliche Bauleitung wurden um ihren größtmöglichen Einsatz gebeten, um



(v.l.n.r.): Johanna Mitterhofer, Vizebürgermeisterin; Felix Lanpacher, Bürgermeister; Arch. Heinrich Zöschg, Bauleiter; Ennio Vozzella, Baustellenleiter; Arch. Josef Garber, Verfahrensverantwortlicher

die Behinderungen und die Lärmbelästigung für unsere Mitbürger/innen so gering wie möglich zu halten und

das Bauvorhaben in der geplanten Zeit termingerecht zu vollenden.



Südostansicht



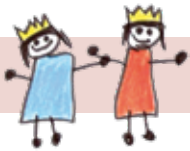
Südwestansicht



Nordostansicht



Nordwestansicht



# KINDERGARTEN MARLING

## Kindergartenstart

*„Jedes Kind ist etwas Besonderes. Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind...“*

*Manche fliegen höher als andere, doch alle fliegen so gut sie können.*

*Jeder ist anders...*

*Jeder ist etwas Besonderes...*

*Jeder ist wunderbar und einzigartig!“*

(Verfasser unbekannt)

Ein neues aufregendes und spannendes Kindergartenjahr hat begonnen. Für die Kinder bedeutet dies nicht nur Freunde treffen, ausgiebiges Spielen und Spaß haben, sondern auch neue Freundschaften knüpfen, Vertrauen aufbauen, aber auch Enttäuschungen ertra-

gen. Im Kindergarten steht das Miteinander im Mittelpunkt: Die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte spielen, lernen, arbeiten, wachsen und fühlen miteinander.

Für jedes Kind und seine Familie ist der Eintritt in den Kindergarten ein großes und aufregendes Ereignis. Für 20 Kinder war es ein Neustart, den sie mit ihren Familien bestens gemeistert haben. Doch auch für die „alten“ Kinder hieß es, sich neu in die Gruppe einzufinden und wieder aneinander zu gewöhnen.

Aufgrund unserer Arbeitsweise, der offen gestalteten

Pädagogik, steht den Kindern ein anregungsreiches, ganzheitliches Lern- und Spielangebot zur Verfügung. Die Rahmenrichtlinien für den deutschsprachigen Kindergarten bilden die Grundlage dafür. Offen gestaltete Pädagogik bedeutet weit mehr als eine räumliche Öffnung und geht von einer Grundhaltung der Offenheit gegenüber den Kompetenzen der Kinder aus. Dabei steht das Kind als aktiver und kompetenter Mitgestalter seiner Entwicklung und seiner Bildung im Mittelpunkt. Eines unserer Ziele ist es, in Partizipation mit den Kindern die Räume so einzurichten, dass sie ihrer Neugierde, ihrem Forscherdrang und ihrem Wissensdurst nachgehen können. Wir pädagogischen Fachkräfte sind Wegbegleiter/innen, die die Bildungsprozesse der Kinder auf Grund ihrer Themen unterstützen. Neben den Familien tragen wir Sorge, dass Mädchen und Jungen ihre Stärken entdecken, ihre Potenziale ausschöpfen, ihre Lernmöglichkeiten nutzen und sich als einmalige wertvolle Persönlichkeiten angenommen fühlen. Die Räume mit ihren vielfältigen Lernangeboten im Innen- und Außenbereich des Kindergartens werden von allen Kindern genutzt. Sicherheit bietet dabei die Stammgruppe, von der aus die Kinder ihre Umgebung erobern können. Die pädagogischen Fachkräfte sind Begleiter/innen und Ansprechpartner/

innen für das einzelne Kind, alle Kinder und die Familien. Die Kinder entscheiden frei, in welchem Lernbereich und mit welchem Spielpartner sie spielen möchten. Dabei finden sie während des Tages klar durchdachte Strukturen und Regeln vor und fordern die Kinder auf, selbständig Neues zu erleben, Vertrautes zu vertiefen, um so Selbstvertrauen, Neugierde, Kreativität, Selbstwirksamkeit und Verantwortung zu erfahren. 59 Kinder sorgen heuer dafür, dass unser Kindergarten mit Leben und Kinderlachen erfüllt wird. 40 Buben und 19 Mädchen haben sich in kürzester Zeit mit dem Alltag vertraut gemacht und nutzen die vielfältigen Materialien und Angebote in den jeweiligen Gruppenräumen. Die Kinder erleben den Kindergarten als Raum des Erfahrens und eigenständigen selbstgesteuerten Lernens. Die Lernumgebung bietet Orientierung und Struktur. Mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte und der Freunde bzw. der anderen Kinder, kann jedes Kind selbstständig, neugierig und eigenverantwortlich seinen Interessen nachgehen und sich über seine Erkenntnisse austauschen und voneinander lernen.

Unser Team stellt sich vor: Andrea Spechtenhauser (Leiterin des Kindergartens Marling und Kindergärtnerin) Dagmar Bauer, Miriam Erlacher, Sabine Kienzl, Eva Maria Hofer (Kindergärtnerinnen)



Rebecca Thurnwalder, Hannelore Müller, Walburga Grutsch und Ivonne Hört (Pädagogische Mitarbeiterinnen) Lukas, unser Koch, sorgt für das leibliche Wohl der Kinder; Erika, unsere Hausmeis-

terin, ist die gute Seele des Hauses und hält gemeinsam mit Jana alles in Schwung. Wir freuen uns auf ein aufregendes Kindergartenjahr.

Das Kindergartenteam  
Marling



## HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

### Bär und Wolf in Marling – Wahres und Sagenhaftes aus vergangenen Zeiten

Ein paar Informationen zum folgenden Beitrag:

In dieser Ausgabe des Dorfblattls schreibt Vigil Kofler über Bären und Wölfe in

Marling. Die Bitte eines Marlingers um Richtigstellung einer Aussage im Dorfbuch Marling (1989 von der Raiffeisenkasse Marling heraus-

gegeben) veranlasste ihn, diesen Bericht zu schreiben. Der Heimatpflegeverein setzt sich für die Erhaltung von Landschaft, Gebäuden,

Bräuchen und Sprache ein. Die aktuelle Diskussion und Problematik zu Wolf und Bär gehört nicht zu den Kernthemen unseres Vereins, findet

aber dennoch Erwähnung. Vigil kam als Rentner zum Heimatpflegeverein Marling und ist im Ausschuss aktiv. Gilli, so wird er genannt, ist 1945 geboren und beim Weinhreichhof am Marlinger Berg aufgewachsen. Er erzählt, dass sein Vater und auch eine Großtante sehr an alten Geschichten, vor allem von Marling, interes-

siert waren. Seinen Vater bezeichnet er als Forscher. Vigil ist meist mit seinem blauen Schurz, seinem Markenzeichen, unterwegs wie einige ältere Herren im Dorf. Er hat vielen Leuten zugehört und gelesen und kennt deshalb eine Menge Geschichten und Anekdoten. Er sagt, dass mit diesen Informationen vorsichtig umzugehen ist.

Vigil hat sich sehr viel Wissen angeeignet und in verschiedenen Archiven recherchiert. Auf die Frage, was diese Tätigkeit ihm bringt, antwortete er kurz: „Erfüllung“. Wie ich in meinen Beiträgen über Biografiearbeit in den ersten zwei Ausgaben von 2024 im Dorfblatt geschrieben habe, trägt eine sinnerfüllende Tätigkeit zum Wohlbefinden

bei. Es ist toll zu erleben, wenn Menschen wie er einer Aufgabe nachgehen, die sie mit Freude erfüllt. Das Wissen anderen zugänglich zu machen ist ein wertvoller Beitrag für die Gemeinschaft.

Elisabeth Grutsch

## Über Bär und Wolf

Da das Bärenproblem im Trentino fast tagtäglich in den Medien präsent ist, soll etwas in dieser Hinsicht hier klargestellt werden, was sich in Marling einst zugetragen hat. Der letzte Bär hier in Marling ist im Jahre 1873 erlegt worden: entweder in den Flatscher Muren oder beim Platterbild droben, da gehen die Meinungen auseinander. Ja, auch in Marling hier gab's dieses leidige Bären- und Wolfsproblem wie im ganzen Alpengebiet. Der Unterschied von damals und heute ist: früher gab's eine Abschussprämie, ganz im Gegenteil zu heute. Da die Befürworter, dort die Tiereschützer.

Es war im Jahre 1873, als das „Egger Mandl vom Eggerhofe“ und nicht der „Eckarter Martl“ wie es im Marlinger Dorfbuch auf Seite 259 fälschlicher Weise geschrieben steht, den letzten Bären in Marling erlegte. Dies klarzustellen, hat mich der Nachkomme dieses Egger Mandl's, der Eggerhofbauer Alois Abler, gebeten. Also, dieses Egger Mandl hat für

diesen Abschuss an die 80 Gulden von der Innsbrucker Landesregierung ausbezahlt bekommen. Das hatte damals einen Gegenwert von zwei guten Kühen.

An die damaligen Zeiten erinnern uns heute noch diesbezügliche Flurnamen:

Der Bären Acker, die Wolfsgrube, das Bärenwiesl, das Bären Ackerle, die Bären Ries und was jeder kennt, das Bären Bad oberhalb von Pawigl.

Das Gleiche gilt den Wölfen wie Wolfsgruben am Ritten oder die Wolfsgrube oberhalb vom Taflerhof am Marlinger Berg. Diese Flurnamen bezeugen, dass diesen großen Wildtieren sehr viel Bedeutung zugemessen wurde, wegen der Schäden, welche sie angerichtet haben. In Bezug auf diese Flurnamen kann man annehmen, dass es immer wieder zu Konfrontationen zwischen den Leuten und diesen Tieren gekommen ist. Dazu wäre zu sagen, dass in Pawigl im Jahre 1647 auf jeden Hof ein Feuerrohr (Pürschpixe) vorhanden war, um diesem wilden Schadensgetier beizukommen.

Eine andere Sache sind die unzähligen Erzählungen früherer Begebenheiten zwischen Bär/Wolf und Menschen. Manches geht in das Legendenhafte. Vieles kann sich auch so zugetragen haben, dass sich zwischen Leuten und Wildtieren bedrohliche Situationen abgespielt haben. In Marling gibt es zuhauf solche Wolf- und Bär Geschichten. Einmal, da geht einer vom inneren Marlinger Berg oben in Richtung Lebenberger Alm über einen Steig durch den Wald, da gewahrt er ober einem Lärchenen Stock einen Bären, der mit einer Pratze zu ihm herunter schlägt. Er, nicht feige, schlägt mit einem Hackenstiel zu ihm hinauf. Beide gehen sodann ihres Weges weiter. Ein andermal ist einer dabei vom Kurz oder Weinreich bei geschlagener Nacht in Richtung Pawigl zu gehen, da gewahrt er, dass ihn ein Viech verfolgt. In seiner Annahme, es sei ein Wolf, beginnt er seine „Schlachtiger“ Messer zusammen zu schlagen, auf dass es wild schepert. Er kommt gut in Pawigl an, aber er sagt dann, noch einmal würde er es lieber

nicht machen. Beim Innerholzmaier (Hof auf dem Marlinger Berg) beim Bildstock zuunterst der Güter soll es sich um einen Wolfsbildstock handeln. Es soll sich was Ungutes zugetragen haben; eine Diern (Magd) soll von einem Wolf davongetragen worden sein. Das Gleiche gilt der Sage nach beim Kofler oben, wiederum etwas Sagenhaftes: es war der Weinreich Wilde. Ein Wolf soll ihm in die Quere geraten sein, so oder so, schlussendlich lag der Wolf mit zerschmetterten Knochen auf dem Stubenboden. Sicher, das mögen teils übertriebene Geschichten sein. Es soll nur die Problematik zwischen Wolf/Bär und Mensch aufzeigen; sie war schon immer konfliktbeladen, früher genauso wie heute.

Einiges hat sich geändert. Heute gibt es Probleme mit dem Weidvieh. Für solch große Beutegreifer, wie man sie heute nennt, gibt es bei uns einfach zu wenig unbewohnte Gebiete wie etwa in Kanada oder in den Nordländern.

Vigil Kofler

Die Broschüre „40 Jahre Freundschaftskreis Marling – Kals am Großglockner: Gemeinsam feiern wir Tirol“ ist für alle Interessierten im Tourismusbüro erhältlich.

# 40 Jahre

Freundschaftskreis Marling - Kals am Großglockner

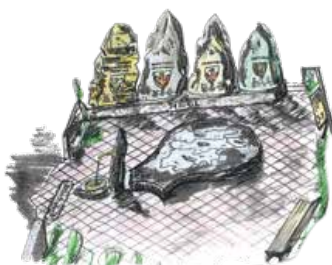
# Gemeinsam feiern wir Tirol



Foto: TV Marling



Gemeinde Marling  
Comune di Marleno  
Municipality of Marling



Freundschaftskreis  
Marling - Kals  
am Großglockner



Gemeinde  
Kals  
am Großglockner



# YOUNG INFO. WALL

## MARLING

### Sackl-Advokat

In den letzten Monaten sind der vierte und fünfte Sackladvokat "Right in your pocket" erschienen: Es handelt sich dabei um eine Reihe von Broschüren, die das Gesetz, die Rechte und Pflichten auf einfache und klare Weise erklären. Die vierte Broschüre behandelt das Thema "Waffen... Wie ist die Rechtslage?", die fünfte das Thema "Sexuelle Übergriffe gegen Minderjährige". Sie können auf unseren Websites heruntergeladen werden und liegen im Jugendtreff Realx auf. *Die Kenntnis der eigenen Rechte ist der erste Schritt, um sie zu verteidigen.*



WHATSAPP - KANAL

FOLGT UNSEREM OFFIZIELLEN WHATSAPP - KANAL FÜR NEWS, EVENTS UND VERSCHIEDENE ANGEBOTE!

Liebevoll von Hand gefertigte Produkte aus 10 integrativen Werkstätten im Burggrafenamt findest du im Social Shop.

**Öffnungszeiten im Advent**

Montag bis Freitag  
10-13 & 15-18 Uhr  
Samstag  
10-13 Uhr

Remweg 33E | Ariston-Galerie  
Telefon: +39 347 4644759

### Social Shop - Ariston Galerie

Die 10 integrative Werkstätten und Arbeitsrehabilitationseinrichtungen: **Pastor Angelicus, Hands, Casa Basaglia, Gekko, Gärtnerei Gratsch, Work Up und die Werkstätten Lana, Algund, Ulten und Passeier** stellen liebevoll gestaltete Produkte her, die im Social Shop verkauft werden. Ob handgemachte Kerzen, Dekogegenstände, Teppiche, Taschen, Mappen, Möbel, Kränze, Spiele für Kinder, Waren aus Ton, Holz oder Filz, hier wirst auch du fündig und dein Weihnachtsgeschenks-Einkauf ein kleines Erlebnis! Schau vorbei!

MittelschülerInnen

**Programm**

- 09.10. - Schokofondue
- 11.10. - Trampolinhalle am Vormittag
- 16.10. - Kastanien braten
- 23.10. - Pudding
- 06.11. - süße Crepes
- 13.11. - Schlag den Realx-Betreuer
- 20.11. - Pizza
- 27.11. - BrawlStars Turnier
- 04.12. - Kekser machen
- 11.12. - Zuckerwatte
- 16.12. - Vorbereitungen für Lebkuchenhäuser
- 18.12. - Lebkuchenhäuser machen

### Sommer 2025

Wer Interesse und Freude hat im Sommer 2025 mit Kindern im Alter zwischen 3 und 11 Jahren beim Marlinger Kindersommer zu arbeiten, der bewerbe sich bitte mit einem Lebenslauf im Europassformat und einem Motivations schreiben, warum genau dies der richtige Sommerjob für DICH ist, beim Jugenddienst Meran bei **silvia@jugenddienstmeran.it**. Die Bewerbungen werden bis zum 07.01.2025 entgegengenommen. Wir freuen uns auf dich! Das Sommerteam vom JD Meran



TEAMFÄHIG KREATIV ENTLICH LOYAL AKTIV PÄDAGOGISCH KOOPERATIV ENGAGIERT VERANTWORTUNGSBEWUSST VERLÄSSLICH SOZIAL KREATIV ENTLICH LOYAL AKTIV PÄDAGOGISCH

**SOMMER BETREUER\*IN 2025 GESUCHT**

ARBEITSBEREICHE:  
KINDERGARTEN- GRUNDSCHULE  
ERLEBNISWOCHE - HÜTTENLAGER

**Lebenslauf (europass), Motivations schreiben innerhalb 07.01.2025 an silvia@jugenddienstmeran.it**

JD MERAN IST AUF WHATSAPP

ERHALTE NACHRICHTEN, EVENTS UND UPDATES

Save the date

- 14.11.2024 Friedensgebet
- 21.11.2024 Tagung zur Interkulturalität "Diversity ist coolTure"
- 04.12.2024 Fackelwanderung zur Valentinskirche
- 06.12.2024 Volljährigkeitsfeier im KiMM für Jg 2006
- 24.12.2024 Abholung des Bethlehemlichts Untermais - Marling

## Beginn des Bildungsjahres 2024/2025 Kindergarten „Mary Poppins“

Das Bildungsjahr 2024/25 hat im Kindergarten „Mary Poppins“ begonnen und die Gruppe wird das ganze Jahr über von den Erzieherinnen Alessia Mattion, Orietta Gobbo und Giada Lazzeri begleitet, die den pädagogischen Entwicklungsprozess der Kinder aufmerksam verfolgen und Anregungen aus der Gruppe aufnehmen werden.

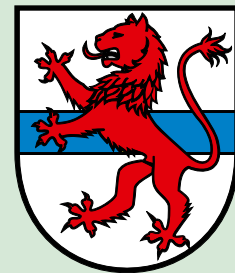
Die Kinder haben die Möglichkeit zu entdecken, zu experimentieren, sich auszudrücken und zu gestalten, und das in einer angenehmen Umgebung, die an die Bedürfnisse jedes Einzelnen angepasst ist. Die hellen und einladenden Räume werden je nach Bedürfnis angepasst. Um den Kindern verschiedene und anregende Erfahrungen zu ermöglichen, werden Lehrausgänge geplant, die einen wichtigen Teil unserer Bildungsreise ausmachen werden. Der Kindergarten „Mary Poppins“ bietet zahlreiche Bildungsmöglichkeiten, darunter einen mehrsprachigen Kurs in den Sprachen Deutsch und Englisch, der von der Lehrerin Silvia Berto-

lazzi vom Verein Ciefte geleitet wird, an. Für das laufende Bildungsjahr wird außerdem das „Aquatics Project“ vorgeschlagen, dessen Hauptziel es ist, den Kindern das Element Wasser näherzubringen, ihnen zu helfen eventuelle Schwierigkeiten zu überwinden und vor allem die richtige Beziehung zu diesem Element aufzubauen. Das Projekt richtet sich an Kinder der italienischsprachigen Kindergärten der Provinz Bozen und besteht aus maximal acht Unterrichtsstunden, die von Januar bis April 2025 während der Unterrichtszeit stattfinden werden. Die Einschreibung für das neue Schuljahr erfolgt ab Januar 2025 online. Die pädagogischen Fachkräfte stehen interessierten Familien ab sofort für eine Beratung zur Verfügung. Informationen erhalten Sie direkt im Kindergarten unter der Telefonnummer 0473 060 160 oder per E-Mail an [si\\_marlengo@schule.suedtirol.it](mailto:si_marlengo@schule.suedtirol.it).

Das Team des Kindergartens  
„Mary Poppins“



# Marlinger Dorfblattl



*Inserto in lingua italiana – novembre 2024*

## CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

### Grigliata sotto le stelle Una serata di convivialità e buon cibo

La sera di venerdì 23 agosto, il Circolo Culturale di Marleno ha organizzato la tradizionale grigliata estiva, un evento atteso con entusiasmo da soci e simpatizzanti. La location scelta per l'occasione è stata il Tennis Bar di Marleno, che si è rivelata perfetta per accogliere i numerosi partecipanti. Più di 40 persone hanno preso parte alla serata, testimoniando così l'affetto e l'attaccamento dei soci verso questo appuntamento ormai



irrinunciabile. Il clima estivo ha contribuito a creare un'at-

mosfera calda e accogliente, ideale per una serata all'in-

segna del buon cibo e della convivialità.

Il menu, come da tradizione, ha visto protagoniste le specialità di carne e pesce alla griglia, preparate con cura e maestria dallo staff del Tennis Bar. Dalla carne succulenta alle verdure di stagione, ogni pietanza ha deliziato i palati dei presenti, che hanno apprezzato la qualità delle portate e l'attenzione ai dettagli. Il servizio è stato impeccabile, con lo staff sempre pronto a soddisfare ogni esigenza, ricevendo numerosi complimenti per la professionalità e la cortesia dimostrate.

La serata è stata anche un'opportunità per rinsaldare i legami all'interno dell'associa-



zione, con vecchi amici che si sono ritrovati e nuovi volti che sono stati accolti con calore. Tra una risata e l'altra, accompagnati da un buon bicchiere di vino, i partecipanti hanno trascorso ore

piacevoli, dimostrando che eventi come questo sono fondamentali per mantenere viva la tradizione e lo spirito di aggregazione del circolo. In conclusione, la grigliata estiva del Circolo Culturale di

Marlengo è stata un grande successo. I partecipanti hanno lasciato la serata con il sorriso, soddisfatti non solo per l'ottimo cibo, ma anche per l'esperienza di condivisione e allegria vissuta insie-

me. Un plauso particolare va allo staff del Tennis Bar che, con dedizione ha contribuito a rendere l'evento indimenticabile.



## Visita guidata del Circolo Culturale di Marlengo: un viaggio tra le meridiane e gli orologi solari di Maia Alta

Il 28 settembre 2024 il Circolo Culturale di Marlengo ha organizzato una straordinaria visita guidata alla scoperta di meridiane ed orologi solari storici di Maia Alta, con l'esperto di storia Alessandro Baccin. L'evento ha attirato numerosi partecipanti, tutti desiderosi di esplorare questi affascinanti strumenti

astronomici che combinano scienza e arte.

La visita ha preso il via presso il maso Gampen, situato in via Christomannos. Qui, Alessandro Baccin ha introdotto i presenti ai segreti del primo orologio solare della giornata, datato 1964 e posizionato sulla facciata sud del maso, opera dell'artista K. Götsch.

La tappa successiva ha portato i partecipanti a Castel Knillenberg, dove non uno, ma ben due magnifici orologi solari adornano la storica residenza. La guida ha spiegato come questi strumenti, sebbene antichi, siano stati progettati con una precisione sorprendente. Ogni dettaglio del quadrante, dalle linee orarie agli elementi decorativi, racconta una storia di antica sapienza e di profondo legame con il moto del sole.

Dopo il castello, il gruppo si è spostato alla Residenza Layshof, dove un altro orologio solare ha fatto da protagonista. Questo esemplare si distingue per la sua semplicità e funzionalità, simbolo di una tradizione antica che ha attraversato i secoli. Baccin ha illustrato come, in passato, questi orologi fossero strumenti essenziali per regolare la vita quotidiana, scandendo le attività agricole e sociali. Il padrone di casa,



Andreas, ha addirittura permesso al gruppo di visitare il salone interno della residenza splendidamente ristrutturata e mostrato un raro orologio antico portatile.

In via Priami, presso l'Istituto Maiense, altri due orologi solari hanno catturato l'attenzione dei visitatori. Qui, l'incontro tra la precisione astronomica e l'architettura locale è stato evidente. Progettati dall'ingegnere Luigi Ercole Volante e realizzati dall'artista Umberto Volante, sono opere moderne collocate su due lati diversi dell'e-

dificio e a distanza di molti metri uno dall'altro. L'ultima tappa del tour ha condotto i visitatori alla Residenza Pallotti, in via Piante. Anche qui, l'orologio solare rappresentava un affascinante punto di contatto tra storia e astronomia. La posizione della residenza e l'orientamento del quadrante solare permettono una lettura precisa del tempo durante tutto l'anno. Baccin ha chiuso la visita con una riflessione sull'importanza di preservare e valorizzare questi strumenti, memoria tangibile di un

passato scientifico e culturale. Al termine della visita, i partecipanti si sono riuniti al ristorante Mösl per una meritata pausa. La giornata si è conclusa in modo conviviale, con una merenda a base di ottime pizze, occasione perfetta per discutere e condividere le impressioni sulla visita appena conclusa. L'atmosfera rilassata e la buona compagnia hanno reso questo evento non solo un viaggio attraverso il tempo, ma anche un momento di socialità e di apprezzamento della cultura locale.

Questa visita guidata ha rappresentato un'occasione unica per approfondire la conoscenza del territorio e delle sue meridiane, elementi preziosi del patrimonio storico e culturale di Merano. Un'esperienza che ha lasciato tutti i partecipanti arricchiti e desiderosi di continuare a esplorare le meraviglie nascoste della regione.





## GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENZO

### Festa Alpina con Avis

Con grande successo e soddisfazione di organizzatori e partecipanti è andata in archivio il 24 e 25 agosto la festa campestre organizzata dal gruppo Alpini di Marlenzo nel piazzale delle fetse con la partecipazione dei soci AVIS donatori sangue di Merano e Burgraviato. Due gior-

ni di gastronomia con buona musica che ha accompagnato i partecipanti a rendere piacevole e coinvolgente la festa con uno sguardo alla promozione della donazione del sangue. Dopo i vari spritz elaborati dai barman, come da tradizione ormai da anni, è stata apprezzata in particolare la classica "polenta dal

parol" con goulasch di cervo e salsicce e tanti primi piatti. Parte dei ricavi della festa sarà devoluto come da consuetudine in beneficenza. La settimana successiva tutti coloro che hanno collaborato alla festa si sono ritrovati presso il Buschenschank Larchwald per una simpatica merenda offerta dal gruppo.



### Gemellaggio con il Gruppo Borsoi

In uno scambio di visite fra diversi gruppi alpini, piacevole è stata quella del 7 luglio quando alcuni soci del gruppo Marlenzo hanno presenziato alla festa del gruppo

Borsoi in provincia di Treviso, gruppo incontrato a Belluno nel corso dell'adunata. Ottima l'organizzazione della festa alla fine della quale c'è stato lo scambio dei gagliardetti e l'impegno del gemellaggio fra i gruppi.



### 30.Mo anniversario di Torrebruna

Un nutrito "grappolo" di soci del nostro gruppo ha raggiunto a fine luglio la località di Torrebruna in Abruzzo per festeggiare il 30.mo anniversario di fondazione del gruppo di Torrebruna gemellato

con Marlenzo da ormai un decennio. Come da tradizione dopo la sfilata in paese si è tenuta la Santa Messa e poi il pranzo per tutti i presenti e successivamente la visita alla chiesetta alpina posta sulla collina.



### Matrimonio di Jasmin e Patrik

Un nutrito gruppo di soci ha omaggiato lo scorso 7 settembre con un brindisi gli sposi Jasmine e Patrik (soci del gruppo Marlenzo) sulla

piazza antistante la chiesa di Sinigo, è stato allestito un tavolo con bottiglie di prosecco per tutti i presenti e dopo il brindisi classica la foto di gruppo e tanti auguri da tutti noi.



### Festival Paloo a Sinigo

Nell'ambito di questo festival di 3 giorni che celebra la rinascita urbana e la coesione sociale del quartiere di Sinigo con diverse associazioni che

hanno presentato più spettacoli il gruppo Alpini di Marlengo unitamente a quello di Sinigo ha allestito una cucina con primi piatti e milanesi per soddisfare il palato dei

presenti. Numerosi gli spettatori nella 3 giorni che è stata un tributo alla genuinità e autenticità del quartiere.



### Raduno Triveneto a Bibione

Dal 15 al 16 giugno 2024 Bibione ha ospitato il raduno Triveneto 3. RGPT ANA al quale hanno presenziato 24 mila alpini che domenica hanno sfilato per le vie del

centro città. Le penne nere hanno dato vita alla sfilata, durata 6 ore, per le strade gremite di gente, a migliaia infatti sia amici e famigliari si sono assiepati dietro le transenne per applaudire con calore e partecipazione, re-

stituendo loro quel senso di grande abbraccio a cui sono da sempre.

Fra i 24 mila c'era anche il gruppo di Marlengo con altri gruppi del Trentino Alto Adige stimati in 1.300 alpini.



### Gara delle Papere

La manifestazione che ha visto in gara sul Passirio oltre 10.000 papere ha permesso di ricavare 90.625,00 € da devolvere alle associazioni del soccorso alpino del BRD e del CNSAS ed a altre associazioni di volontariato del territo-

rio. Prima hanno gareggiato 555 papere sponsor (fra cui anche la nostra del gruppo Marlengo) iscritte al costo di 100,00 € poi 24 papere "main sponsor" con un premio di 10.000,00 € ed infine la gara di diecimila papere al costo di 5,00 €, tutto ciò con

finalità sociali con il ricavato devoluto alle associazioni di volontariato. L'evento coordinato dal Lions Club Merano Most con la collaborazione di Lions, Rotary, Rotaract, Kiwanis, Soroptimist, Zonta, Club41 e Round Table.



### Polenta dal Parol a Villa Eden

Dopo aver preso gli opportuni contatti con la casa di riposo villa Eden (dove soggiorna il nostro socio Tognolo classe 1934) lo scorso 3 agosto alcuni soci del nostro gruppo

hanno cucinato, fra la curiosità degli ospiti di villa Eden, la classica polenta dal parol distribuita a tutti i presenti con un abbinamento proposto dalla cucina dell'Eden. Per diversi anni Tognolo era il cucciniere addetto alla polen-

ta alle nostre feste e in questa occasione ha rivisto il suo "parol". Tutti hanno apprezzato l'iniziativa e hanno trascorso alcune ore un po' diverse dal solito.



### Passo Montecroce - Gardena e Ale Altair

Anche il gruppo Alpini di Marlengo ha partecipato con il gagliardetto alla cerimonia italo-austriaca a passo Monte Croce Comelico domenica 15 settembre, cerimonia in onore a chi sacrificò la vita a combattere nella I.ma guerra mondiale. La cerimonia or-

ganizzata dalla sezione Alto Adige ha visto la presenza di numerosi alpini e rappresentanze militari austriache e italiane oltre a numerosi gagliardetti della sezione.

La settimana successiva il gagliardetto, grazie a Ermes, era al passo Gardena per festeggiare i 20 anni della cappella degli alpini costruita dal

gruppo alpini gardenese e dedicata a San Maurizio protettore degli alpini.

Anche al cambio del comandante del 4.o reggimento aviazione esercito ALTAIR fra il col. Belladonna e il col. Piperni era presente il gagliardetto del gruppo con nostri soci.



## Inizio anno scolastico 2024/2025 scuola dell'infanzia "Mary Poppins"

È iniziato l'anno scolastico 2024/25 alla scuola dell'infanzia Mary Poppins ed il gruppo sarà accompagnato durante tutto l'anno dalle insegnanti Alessia Mattion, Orietta Gobbo e Giada Lazzeri, che presteranno molta attenzione al processo di crescita educativa dei bambini ed accoglieranno le proposte provenienti dal gruppo. I bambini avranno la possibilità di scoprire, sperimentare, esprimere, creare, in un ambiente confortevole ed adatto alle esigenze di ognuno. Gli spazi luminosi ed acco-

glianti verranno modificati in itinere, in base alle esigenze del gruppo.

Per permettere ai bambini di effettuare esperienze differenti e stimolanti, verranno proposte uscite didattiche, che occuperanno una parte importante del nostro percorso educativo.

La scuola dell'infanzia "Mary Poppins" offre molte opportunità formative, tra cui un importante percorso plurilinguistico (tedesco ed inglese), curato dall'insegnante Silvia Bertolazzi dell'associazione Cieffe. Si propone inoltre, per

l'anno scolastico corrente, il "Progetto Acquaticità", il cui obiettivo principale è quello di avvicinare all'elemento acqua i bambini, per far loro superare ogni eventuale difficoltà e soprattutto per creare il corretto rapporto con esso. Il progetto è rivolto ai/alle bambini/e delle scuole dell'infanzia in lingua italiana della Provincia di Bolzano, che si articolerà in un massimo di 8 lezioni, le quali si svolgeranno in orario curricolare, nel periodo gennaio - aprile 2025. Le iscrizioni per il nuovo anno scolastico

verranno effettuate online nel mese di gennaio 2025 e le insegnanti sono disponibili fin da subito ad offrire consulenza alle famiglie interessate. Per informazioni, sarà possibile chiamare direttamente la scuola al numero 0473 060 160 oppure scrivere all'indirizzo e-mail [si\\_marlengo@schule.suedtirol.it](mailto:si_marlengo@schule.suedtirol.it)

Il team della scuola dell'infanzia di "Mary Poppins"





## DELIBERE GIUNTA COMUNALE



## Informazioni sulla modifica del regolamento comunale per la concessione di contributi

Il Comune di Marleno ha approvato la modifica del regolamento per la concessione di contributi con delibera del Consiglio comunale n. 17/2024 e lo ha pubblicato sul sito web del comune. Tra l'altro, il suddetto regolamento ora stabilisce che le richieste per la concessione di contributi devono essere presentate prima dell'inizio dell'attività richiesta e possono essere liquidati solo se la conferma sull'ammontare del contributo è stata data prima dell'acquisto o dell'aggiudicazione dell'appalto. Tale regolamentazione riguarda principalmente i contributi a tantum e i contributi in conto capita-

le. La modifica sopra menzionata si è resa necessaria per adeguarsi alle disposizioni di legge nonché alle interpretazioni giuridiche e ora offre ai richiedenti la certezza che i finanziamenti concessi saranno inseriti nel bilancio del comune e saranno disponibili al momento della presentazione dei documenti contabili. Il Comune di Marleno continua a sottolineare il proprio sostegno a progetti di interesse pubblico. In questo contesto, un ringraziamento particolare va a tutte le associazioni locali che negli ultimi anni hanno promosso la convivenza pubblica attraverso le loro iniziative e manifestazioni.

### Informazione del Comune

Cari cittadini, il Comune di Marleno desidera richiamare la vostra attenzione sul fatto che negli ultimi anni gli automobilisti hanno ripetutamente guidato illegalmente lungo la Via Chiesa. La Via Chiesa è aperta solo ai residenti ed è quindi chiusa al traffico. Purtroppo, il mancato rispetto del codice della strada crea situazioni pericolose ed evitabili, soprattutto negli orari di consegna e ritiro dei bambini presso l'asilo.

Di conseguenza, nei prossimi mesi l'amministrazione comunale sarà costretta ad aumentare i controlli da parte dei vigili urbani. Facciamo appello a tutti gli automobilisti, ciclisti e pedoni affinché rispettino le regole (ad esempio regolando la velocità) e siano vigili per evitare situazioni di pericolo.

**Impressum:** „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiter des Zeitungsbetriebes: Walter Mairhofer – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur in Ausnahmefällen und nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 3. Dezember 2024.

**Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen):** Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

### Kleinanzeigen

- Restaurant Cafe Gerta im Dorfzentrum von Marling zu verpachten. Mail: gerta.ohg@gmail.com
- Sehr ruhige 2-Zimmerwohnung (Küche möbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad-WC, Abstellraum, Balkon und Autoabstellplatz) in Marling ab 1. März zu vermieten. Tel. 339 755 8674.
- Volleyball – Frauenpower gesucht! Wir suchen motivierte Spielerinnen für unser Team. Training: montags, 20.00 bis 22.00 Uhr in der Grundschule Marling. Interesse? Melde dich für ein Probetraining bei Greta unter Tel. 333 173 3716.



## AVS – ORTSSTELLE MARLING

### Fluchtkogel 3.496 m Öztaler Alpen – Frauenhochtour

von Samstag, 7. bis Sonntag, 8. September

Die erste reine Marlinger Frauenhochtour brachte uns in das Nachbargebiet der Öztaler Alpen. Von Vent aus starteten wir am Samstag, 7. September bei kühlen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein nach Westen in das wunderschöne Rofental. Erst nach einigen Kilometern ging es aufwärts, wo wir uns bei einer kurzen Rast beim Hochjoch-Hospiz für die folgenden Höhenmeter stärkten. Das Gelände wurde nun abschüssiger und schließlich kamen wir an die Zunge des Kesselwandferners, welcher uns an seinem anderen Ende und in ferner Sichtweite das Brandenburgerhaus versprach. Unsere Seilschaft suchte sich eine gute Route durch das teilweise Labyrinth der freigelegten Spalten des Gletschers und voller schöner Eindrücke kamen wir munter auf der Hütte auf 3.277 m an. Kurz

vorm Abendessen machten wir noch einen Abstecher auf die Dahmannspitze oberhalb der Schutzhütte und anschließend durften wir bei starkem Wind einen unvergesslichen Sonnenuntergang am Gletschermeer erleben. Am Sonntag fehlten uns dann nur noch 200 Höhenmeter bis zum Gipfel des Fluchtkogels, auf welchen wir die herrliche Rundumsicht alleine genossen. Der Abstieg über das Obere Guslarjoch und den Guslarferner brachte uns in ein weiteres Seitental des Rofentals und zur Vernagthütte, bei der sich aufgrund der Wetterprognose keine Einkehr ausging. In Rofen im Talboden jedoch durften wir – zum Glück noch trocken geblieben – Kaffee und Kuchen genießen und auf zwei wunderbare Bergtage in wunderbarer Gesellschaft zurückblicken.

*Christiane Gamper*



# Vereinsausflug in den Dolomiten

am Sonntag, 8. September

## Wandern: schöne Rundtour zum Nuvolau

Um 6.30 Uhr starteten wir mit dem Bus gemeinsam mit der Kletter- und Mountainbike Gruppe über das Pustertal ins Gadertal, über den Valparola, den Falzarego Pass bis zu unserem Ausgangspunkt Bain de Dönes. Am Beginn unserer Wanderung kamen wir zu einem kleinen See und anschließend ging es leicht ansteigend durch einen schönen Lärchen- und Zirbenwald bis zum Einstieg der Schützengraben aus dem 1. Weltkrieg. Informationstafeln beschreiben die harten Kämpfe in dieser Gegend. Nach dem ersten Aufstieg genossen wir den schönen Blick auf die bizarren Felstürme der Cinque Torri, die Gipfel der Tofane, Lagazuoi und Hexenstein. Vorbei ging es am „Rifugio Cinque Torri“ und dem „Rifugio Scoiattoli“, wo wir zu mehreren Wanderern stießen, da eine Seilbahn bis hier hochfährt. Unser Weg führte über schroffe Flanken und Geröll in einer knappen Stunde hoch bis zum „Rifugio Nuvolau“. Das Schutzhaus steht direkt auf dem Berggipfel (2.575 m).

Wir hielten unsere Mittagspause und genossen den 360° Rundblick auf Averau, Tofana, Antelao, Monte Pelmo, Civetta und Marmolada. Leider war die Aussicht etwas eingeschränkt, denn bald zogen immer mehr Wolken auf. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage mussten wir uns etwas beeilen und stiegen zügig bis zum Rifugio Averau ab. Wei-

ter ging es westlich um den Averau Gipfel herum in die „Forcella Averau“ (2.435 m), wo wir alle mit Geschick den Abstieg gut meisterten. Schließlich führte uns der Weg noch an den „Lago de Limides“ (2.171 m) vorbei, indem sich der markante Felszahn des Averau spiegelte. Beim Gasthaus „da Strobel“ trafen wir die Klettergruppe. Wir waren alle froh, dass wir ohne Regen unsere Touren abschließen konnten.

*Text und Bilder: Reinhold Haller*



## MTB-Tour: Tofana-Fanes-Limosee-Pederü

Die diesmal alle mit E-Motor unterstützten fünf Teilnehmer an der MTB-Tour starteten nach einem stärkenden Kaffee vom Falzaregopass die Straße entlang Richtung Cortina d'Ampezzo. Nach wenigen Kilometern erreichten Sie den Höhenweg, der zwischen der Talsohle von Cortina und den Spitzen der

Tofana, immer auf einer Höhe von ca. 1.700 m, quert und am Ende ins Fanes-Tal abfällt. Dabei überquerten die Radler unter Anderem auch die Ski-Weltcup-Abfahrtsstrecke. Einmal im Fanes-Tal angelangt, ging es teilweise steil und geröllig die Almstraße etwa 750 Höhenmeter hinauf auf die Fanes-Hochebe-

ne mit dem Limosee. Leider glänzte dieser wegen des bewölkten Himmels nicht in den sonst schön grünen Farbtönen. Nach der Rast in der Fanes-Hütte spürte man schon den nahenden Regen und es ging in die Abfahrt nach Pederü. Von dort ging es abseits der Straße auf der Radroute bis nach St. Vigil

und weiter nach Zwischenwasser. Rechtzeitig vor dem einsetzenden leichten Regen erreichte die Gruppe das Ziel und wurde dort vom Bus abgeholt.

*Text: Gerhard Flarer*

*Bilder: Gerhard Flarer, Karl Ladurner und Franz Wolf*



## Jugend und Tourenger: Klettersteig – Via ferrata degli Alpini



Die Jugendgruppe und die Tourenger stürzten sich in ein vertikales Abenteuer. Ausgangspunkt war das Restaurant „da Strobel“, von wo aus wir über Wiesen, durch lichten Nadelwald und ein ausgetrocknetes Bachbett zum Einstieg hochwanden. Offensichtlich waren wir nicht die Einzigen, die das schöne Spätsommerwetter für diese Tour nutzen wollten, denn vor uns waren bereits einige Bergsteiger/innen unterwegs. Direkt nach dem Einstieg galt es, eine steile Wand mit Schwierigkeit C/D zu überwinden. Mit gleichmäßigem Schritt meisterten wir den Klettersteig, der überwiegend der Schwierigkeit B entsprach, jedoch auch einen Überhang (C/D) bot. Oben angekommen, verspeisten wir unsere mitgebrachten Brote und naschten Gipfelschokolade und ein paar Kekse, die wir untereinander teilten. Die beste Aussicht hatten wir während des Aufstiegs. Oben angekommen, zogen bereits ein paar Wolken auf, welche die umliegenden Berggipfel umhüllten. Im Gänsemarsch traten wir den Abstieg an, um uns anschließend bei „da Strobel“ mit Kaffee und Kuchen für unsere sportliche Leistung zu belohnen. Bevor die ersten Regentropfen den Boden berührten, stiegen wir in den Bus, um die Heimreise anzutreten.

Text: Greta Inderst

Bilder: Roland Strimmer, Maria Hofer  
und Greta Inderst



## SCHUL(ER)LEBEN

**Erlebnistage in der werkSTOTTschul Aschbach**

Ende September, Anfang Oktober war es wieder soweit: Für die ersten Klassen der Mittelschule Algund hieß es: Auf in die werkSTOTTschul nach Aschbach!

Die Vorfreude war groß, als es nach dem Frühstück im IDUNA und der Zugfahrt nach Rabland mit der Seilbahn in kürzester Zeit auf 1.362 Höhenmeter ging. Dort angekommen, wurden zunächst die Schlafstellen im ehemaligen Schulhaus aufgeteilt, bevor es dann sogleich losging mit allerlei Spielen und Herausforderungen, alle stets mit dem Ziel, gemeinsam als Klasse zu wachsen und zu lernen.

Die Kinder berichten:

„Das Lagerfeuer draußen war wunderschön und warm, auch wenn wir oben auf einem Berg waren. Alle waren fröhlich, lachten und brieten Stockbrot am Feuer. Aber was uns allen am meisten gefallen hat, waren die Spiele.“ (Hamila)

„Wir sind ungefähr zehn Minuten bis zu einem schönen Platz im Wald gegangen. Da haben wir eine Tschurtschlacht gemacht. Das war lustig. Es gab zwar einige Verletzungen, aber die waren harmlos.“ (Raphael)

„Ein besonderes Erlebnis war, wenn die Iduna zu uns gekommen ist. Das war toll, weil wir dort eine lustige Spickerbahn gebaut haben und das war lustig. Und dort ha-



ben wir verstanden, dass wir eine tolle Klasse sind!“ (Linda)  
„In Aschbach spielten wir Ochs am Berg mit Elisa. Dort war ein Huhn, das Elisa sich vor die Füße legte und wir mussten das Huhn stehen. Wir schafften es aber leider nicht, gegen Elisa zu gewinnen.“ (Sophie)

„Am Vormittag kommt die Iduna und bringt uns viel Material zum Bauen. In der Tasche sind Kartone, Blätter und vieles mehr. Mit diesen Sachen bauen wir eine Spickerbahn. Der Start ist auf den Stiegen, dann rollte sie bis zu einer Kurve und dann

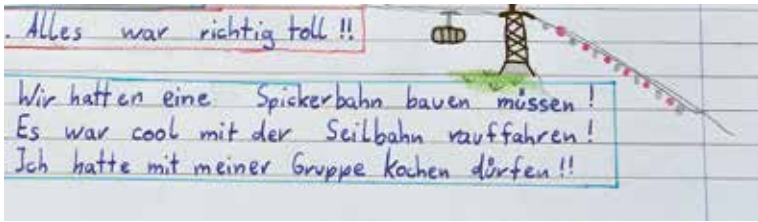
drei Treppen hinunter und das Ziel ist da. Es ist sehr schön.“ (Sofia)

„Wir spielten mit der Iduna Fähnchen stehlen und sie haben uns viele Dinge zum Essen mitgebracht. Das war so lecker und hinterher erklärten sie uns die Iduna Events. Und dann haben wir auch noch eine Spickerbahn gebaut!“ (Samuel)

„Nach dem Lagerfeuer sind wir todmüde in die Matratzen gefallen. In der Nacht bin ich mal aufgewacht, weil Joggel und Timmy Krach gemacht haben.“ (Debby)



Einstimmig bedanken sich alle, SchülerInnen und Lehrpersonen, bei den Aschbachern und der Gemeinde Algund, die solche tollen Erlebnisse mittragen und überhaupt erst möglich machen.



## BILDUNGS AUSSCHUSS

### Auf Lebenberg

Zwei Gemeinden, zwei Bildungsausschüsse, ein Schloss: Lebenberg war im Mai und Juni erneut Austragungsort eines bunten Veranstaltungsreigens.

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Bildungsausschüssen Tschermms und Marling auf Schloss Lebenberg wurde nach den erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre heuer fortgesetzt.

Die Organisatoren stellten das umfangreiche Programm der Event-Reihe „Auf Lebenberg“ am 17. Mai bei einer Pressekonferenz in der Burganlage vor. Anwesend waren u. a. die Vorsitzenden der Bildungsausschüsse Roswitha Huber Egger und Werner Stuppner, die Bürgermeister der zwei Gemeinden Astrid Kuprian und Felix Lanpacher, Schlossbesitzerin Anouschka van Rossem, der künstlerische Leiter Stefan Fabi und



Bei der Vorstellung der Veranstaltungsreihe „Auf Lebenberg“: (v.l.n.r.): Josef Mitterhofer, Anouschka van Rossem, Werner Stuppner, Felix Lanpacher, Astrid Kuprian, Stefan Fabi, Annelies Wolf Erlacher, Traudi Wolf, Roswitha Huber Egger und Markus Breitenberger

der Hobbymaler Josef Mitterhofer.

Den Auftakt des Veranstaltungsmarathons bildete eine Bilderausstellung von Josef Mitterhofer. Der Geometer aus Marling stellte auf Lebenberg vom 24. Mai bis 8. Juni eine Auswahl seiner Aquarelle und Zeichnungen aus. Ebenso präsentierte

er zu Füßen des 200 Jahre alten Maulbeerbaums im Burggarten mehrere Bonsai-Bäume, deren Zucht und Pflege ebenfalls zu seinen Hobbys gehören. Abgerundet wurde die Ausstellung von mehreren Bildern, welche Tschermser und Marlinger Grundschulkindern in den vergangenen 25 Jahren bei

Workshops mit dem Lananer Künstler Ernst Müller auf dem Schloss gemalt haben. Eine große Freude bereitete Josef Mitterhofer der 5. Klasse der Grundschule Tschermms, als er einen Tag lang mit den Schülerinnen und Schülern auf Lebenberg zeichnete. Weiter ging es am 1. Juni auf dem Dorfplatz in

Tscherms, wo am Vormittag eine temporäre Hausbar aufgestellt wurde. Waltraud Holzner hielt eine Kaffeehauslesung und wurde dabei von Margareth Burger und Josef Dentinger an der Zither begleitet. Die Erzählerin aus Lana umriss die interessante Geschichte des Kaffeeanbaus und die Verbreitung des köstlichen Getränks im Laufe der Jahrhunderte. Ihre Ausführungen unterlegte sie mit lustigen Anekdoten. Für die Zuhörer und Zuhörerinnen gab es frisch zubereiteten Espresso, Macchiato und Cappuccino sowie leckere Croissants, welche die Bäckerei Schmiedl spendiert hatte. Nachmittags führte ein Lite-

rarischer Spaziergang über den alten Weg nach Schloss Lebenberg. Lena Wopfner las dabei ausgewählte Texte. Anschließend moderierte Renate Kollmann eine Gesprächsrunde zur Frage: „Braucht ein Dorf noch eine Bar?“. Ein Highlight boten die Veranstalter am 8. Juni. Der bekannte Südtiroler Ausnahmemusiker Manuel Randi gab auf dem Schloss gemeinsam mit der Jugendkapelle Tscherms/Marling ein Konzert.

Ein besonderer Dank der Organisatoren geht an die öffentlichen und privaten Sponsoren, ohne welche die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre: das Land, die



(v.l.n.r.): Ernst Müller, Josef Mitterhofer, Stefan Fabi, Roswitha Huber Egger

Gemeinden Tscherms und Marling, die Raiffeisenkasse Lana, die Apotheke Mariahilf und die Bäckerei Schmiedl. Großer Dank gebührt auch dem Sportclub Tscherms und der Freiwilligen Feuer-

wehr, welche den Shuttle-Dienst bzw. den Ordnungsdienst übernommen haben.

Text: Karin Gamper  
Fotos: Roland Strimmer



Das Publikum bei der Vernissage.



(v.l.n.r.): Ernst Müller, Stefan Fabi, Josef Mitterhofer, Roswitha Huber Egger, Anouschka van Rossem

## Eine gelungene Ausstellung

Josef Mitterhofer ist vielen Tschermsern und Marlingern als Geometer bekannt. Doch er ist auch ein begabter Zeichner und Maler. Seine Bilder waren heuer im Rahmen des Projektes „Auf Lebenberg“ zu sehen. Rund 100 Freunde, Weggefährte und Interessierte ha-

ben sich am vergangenen 24. Mai auf Schloss Lebenberg zur Eröffnung der Ausstellung des Hobbymalers Josef Mitterhofer eingefunden. Die Begrüßungsworte kamen von den zwei Vorsitzenden der Bildungsausschüsse Tscherms und Marling, Roswitha Huber Egger

und Werner Stuppner. Stefan Fabi, der künstlerische Leiter der Veranstaltungsreihe „Auf Lebenberg“, bedankte sich bei den Sponsoren und bei Schlossbesitzerin Anouschka van Rossem für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Laudator Ernst Müller blickte auf eine lange Malerfreund-

schaft zurück, die vor rund 50 Jahren begann und noch immer anhält. Der Marlinger Bürgermeister Felix Lanpacher verließ seiner Freude Ausdruck, dass Lebenberg als Schloss an der Gemeindegrenze Marling und Tscherms immer wieder zusammenführt. Schlossbesitzerin An-

ouschka van Rossem ging in ihrer Ansprache schließlich auf die künstlerische Biographie von Josef Mitterhofer ein. Josef Mitterhofer wurde 1960 in Meran geboren und wuchs bis 1971 in Marling auf. Dann folgte der Umzug nach Tschermers in die Pension Mitterhofer. Damit ist er in beiden Gemeinden verwurzelt. Viele kennen Josef Mitterhofer in erster Linie als Geometer. Daneben hat er jedoch eine Reihe weiterer Hobbys, die er seit Langem intensiv pflegt. Dazu gehört vor allem das Malen. Schon in jungen Jahren zeichnete Josef Mitterhofer gerne. Eigentlich wollte er nach der Mittelschule deshalb die Kunstschule in Gröden besuchen. Sein Mathematik-Lehrer riet ihm jedoch davon ab und empfahl ihm die Geometerschule, die Mitterhofer dann auch erfolgreich abschloss. 1985 heiratete er seine Frau Trudi und kehrte wieder nach Marling zurück. In den 1980er Jahren lernte er Ernst Müller kennen. Der bekannte Künstler aus Lana wurde sein Freund und

Mentor. Über Jahre hinweg unternahmen die beiden Malausflüge in den Vinschgau und verbrachten dort viele Stunden beim Zeichnen von Höfegruppen, Kirchen und weiteren Objekten. Von Ernst Müller bekam Josef Mitterhofer dazu ein praktisches geländetaugliches Malerpult geschenkt, das er heute noch besitzt. Auch Schafstellen für Josef Mitterhofer ein beliebtes Motiv dar. Die genügsamen Tiere haben ihn von Jugend an begleitet. Mitterhofers Großvater war bereits als Viehhändler viel im Schnalstal unterwegs. In der Folge teilte auch sein Vater diese Leidenschaft. Und so durfte der junge Josef Mitterhofer als Schaftreiber bei der Transhumanz ins Ötztal dabei sein. Weitere Bilder entstanden am Gardasee im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion, die von der Urania Meran mit dem Künstler Matthias Oberhofer organisiert wurde. Die Aktbilder hingegen entstanden in unzähligen Malabenden unter der Aufsicht von Uwe Obermarzoner und Wendelin Kugler. Schloss



Präsentation Veranstaltungsreihe auf Lebenberg.



Lebenberg war ebenfalls ein beliebtes Motiv von Josef Mitterhofer. Bereits 1986 haben er und Ernst Müller das Schloss mit Blick ins Etschtal festgehalten. Doch nicht nur

das Malen und Zeichnen gehören zu den Steckpferden von Josef Mitterhofer. Weiters haben es ihm die japanische Kultur, die Koi-Karpfen und die Aufzucht von Bonsai-Bäu-



Bilder und Bonsai Bäumchen von Sepp Mitterhofer in der Ausstellung.

men angetan. 2009 bot sich ihm die Gelegenheit, mit der Firma Koi-Garden nach Japan zu reisen. Dieses einzigartige Erlebnis hat diese Leidenschaft nochmals verstärkt. Seit 2022 ist Josef Mitterhofer auch Mitglied des Bonsai-Clubs in Brixen. Mehrere Vertreter des Clubs waren auch bei der Vernissage auf Schloss Lebenberg anwesend. Vor der offiziellen Eröffnung seiner Ausstellung, die bis zum

8. Juni auf dem Schloss beabsichtigt werden konnte, bedankte sich Josef Mitterhofer beim zahlreich erschienenen Publikum für das Interesse, bei den Laudatoren für die vielen lobenden Worte und bei den Bildungsausschüssen von Tschermms und Marling für das Zustandekommen der Veranstaltung.

Text: Karin Gamper  
Fotos: Roland Strimmer

## Bilderausstellung von Sepp Mitterhofer

Die Eröffnung der Bilderausstellung ist für Freitag, 13. Dezember 2024 um 19.00 Uhr in der Galerie im Vereinshaus von Marling geplant. Am Samstag, 14. Dezember ist der Saal besetzt. Ab Sonntag, 15. Dezember bis einschließlich Sonntag, 22. Dezember ist die Ausstellung täglich von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet, der Künstler ist anwesend.

## Konzert mit Manuel Randi und der Jugendmusikkapelle „Music Unlocked“

Den krönenden Abschluss der Veranstaltungsreihe des Projektes „Auf Lebenberg“ der Bildungsausschüsse von Tschermms und Marling bildete das Konzert des Manuel Randi Trios und der Jugendmusikkapelle „Music Unlocked“ auf Schloss Lebenberg. Stefan Fabi, der künstlerische Leiter des Gemeinschaftsprojektes, begrüßte die erschienenen Gäste und bedankte sich bei den Sponsoren. Unter dem Maulbeerbaum, in den geschichtsträchtigen

Mauern des Schlosses, konnten am Nachmittag, des 8. Juni 2024, die zahlreich erschienen Zuhörer/innen den Melodien des Ausnahmegitarristen Manuel Randi und seiner beiden Kollegen Marco Stagni (Bass) und Mario Punzi (Percussions) lauschen. Das Trio verzauberte die Besucher/innen mit einem sehr abwechslungsreichen Programm, das sowohl sanfte, gefühlvolle Klänge bis hin zu lauten, kraftvollen Kompositionen inkludierte.

Nach der Aufführung des Manuel Randi Trios erfolgte ein kurzer Bühnenumbau, für das folgende, gemeinsame Konzert der Jungmusikkapelle. Schon seit Monaten bereiteten sich die Jungmusikanten aus Tschermms, Marling, Algund und Gratsch auf das gemeinsame Konzert vor. Die Möglichkeit, zusammen mit einem bekannten Musiker wie Manuel Randi zu spielen, bietet sich schließlich nicht alle Tage.

Unter der gekonnten Leitung des Jugendkapellmeisters Moritz Unterthurner gaben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein vielfältiges Programm zum Besten. Mit Werken des Komponisten Thomas Berghoff und Alfred Bösendorfer sowie Stücken von Luigi di Ghisallo begeisterten sie das Publikum. Auch der amerikanische Musiker James Brown war vertreten. Der Regen verhinderte leider das geplante Gitarrensolo



Manuel Randis Klarinettenauftritt.



Das Randi-Trio während des Auftrittes auf Schloss Lebenberg.

von Manuel Randi, die Jungmusikantinnen ließen sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Zu guter Letzt wurde aus dem Gitarrensolo ein Klarinettenauftritt, der jedoch bestimmt nicht weniger beeindruckend war. Eine wunderschöne Bandbreite an Melodien machte den Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Text: Roswitha Huber  
 Fotos: Roland Strimmer



Jugendkapelle beim Konzert auf Leberberg.

## Zeichnen auf dem Schloss

Die 5. Klasse der Grundschule Tschermers zeichnete am 29. Mai gemeinsam mit Josef Mitterhofer auf Schloss Leberberg.

Eindrücke der Kinder dazu: Die Begegnung mit Sepp auf Schloss Leberberg. Am 24. Mai gingen wir, die 5. Klasse Tschermers in Begleitung von Roswitha auf Schloss Leberberg. Auf Schloss Leberberg angelangt, machten wir zuerst eine Pause. Danach schauten wir uns die Ausstellung von unserem Künstler Sepp Mitterhofer an. Die Bilder sind wie originale Fotos gezeichnet. Er erklärte uns jedes Bild. Danach setzten wir uns beim Maulbeerbaum zu einem Sitzkreis zusammen und Sepp erzählte uns kurz über sich. Danach durften wir den Maulbeerbaum malen. Vorher aber zeigte uns der Künstler, wie wir den Baum zeichnen sollten. Er erklärte uns alles sehr gut. Sepp skizzierte einen Baum, der war wunderschön. Jeder von uns bekam ein Zeichen-



Schüler zeichnen mit Sepp Mitterhofer auf dem Schloss.

Foto: Roswitha Huber

blatt und wir zeichneten den Baum mit dem Bleistift vor. Wir brauchten eine Weile dazu. Als wir den Baum fertig entworfen hatten, machten wir mit brauner Kreide die Schattierungen. Das Blätterkleid aquarellierten wir mit verschiedenen Grüntönen. Schon war das Bild fertig. Zu Mittag kehrten wir zufrieden zur Schule zurück. Jeder von uns hat viel dazugelernt. Mir hat die Begegnung mit Sepp auf Schloss Leberberg sehr gut gefallen.

Anette 5. Klasse

Malen auf Schloss Leberberg. Am 29.05.2024 gingen wir, die 5. Klasse auf Schloss Leberberg. Zwei Künstler begrüßten uns und einer zeigte uns seine selbst gemalten Bilder. Die Bilder waren sehr interessant. Anschließend begleiteten sie uns zu einem großen, wunderschönen, ca. 200 Jahre alten Maulbeerbaum, den wir dann gleich malen konnten. Zuerst aber nahmen wir mit dem Bleistift Maß vom Baum und entwarfen eine Skizze. Ein bisschen später bekamen wir eine

braune Kreide, mit der wir den Baum schattierten. Für den Himmel mischten wir blaue Aquarellfarbe. Als alle Kinder den Himmel fertig gemalt hatten, brachten wir die Blätter mit verschiedenen Grüntönen aufs Papier. Unser Baum war dann vollständig und wunderschön. Mir hat es sehr gut gefallen. Es war sehr interessant. Ich habe sehr viel von den Künstlern gelernt.

Sofia 5. Klasse

## BIBLIOTHEK MARLING

### Neues aus der Bibliothek

Traditionell ist im Monat Oktober in der Bibliothek Marling immer viel los!

Am Samstag, 5. Oktober 2024 vormittags werkten 18 Grundschüler unter der Leitung von Veronika Ladstädter Teelichter. Aus Buchseiten alter Bücher zeichnen, schnitten oder stupften die Kinder „Häuser“ und setzten sie dann zu einem Ring zusammen, so entstanden individuelle „BuchLichter“. Abschließend zeigten sie stolz ihre Ergebnisse.



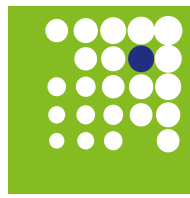
Am Mittwoch, 9. Oktober 2024 stellte Daniela Hofer ihren Roman „Heimliche Tage“ in der Bibliothek vor. Leider

verfolgten nur wenige Zuhörerinnen interessiert die Ausführungen der Autorin.



Zum Abschluss der heurigen Sommerleseaktion, an der 74 Grundschüler teilnahmen, ging es in der Bibliothek magisch zu. Florian Ralsler begeisterte die Zuschauer mit seiner Zaubershow „abrakaWos & simsalaHä“. Anschließend durfte sich jedes Kind über ein kleines Geschenk freuen und unter den Anwesenden wurden noch einige Sachpreise verlost.





# Bildungsausschuss Marling

## BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

### ► NOVEMBER 2024

|             |    |       |   |  |   |
|-------------|----|-------|---|--|---|
| 01.11.24    | Fr |       | Allerheiligen   |  |   |
| 03.11.24    | So |       | Jugendleistungsprüfung/Wissenstest des Bezirkes Meran, Ober- und Untervinschgau | Freiw. Feuerwehr                       | Dorfzentrum, FF Halle, Vereinshaus, Grundschule |
| 09.11.24    | Sa | 17.00 | Jubiläumsfeier 40 Jahre Freundschaft Marling - Kals am Großglockner             | Gemeinde, Freundeskreis Marling - Kals | Feuerwehrhalle                                  |
| 09.11.24    | Sa | 19.00 | Tirolerball   | Schützenkompanie                       | Vereinshaus                                     |
| 11.11.24    | Mo | 17.00 | Martinsumzug  | Verein Kinderspielplätze und Erholung  | Spielplatz Dorf                                 |
| 14.11.24    | Do | 20.00 | Bibelrunde  | Kath. Frauenbewegung                   | Pfarrsaal                                       |
| 22.11.24    | Fr | 19.00 | Jahreshauptversammlung  | Bauernjugend                           |   |
| 24.11.24    | So |       | Christkönig - Cäciliensonntag   |  |   |
| 24.11.24    | So | gt    | Cäcilia Feier   | Musikkapelle                           | Vereinshaus                                     |
| 29.11.24    | Fr | 19.00 | Jahreshauptversammlung  | Goaßlschnöller                         |   |
| 29.11.24    | Fr | 19.00 | Adventmesse   | Kath. Familienverband                  | Kirche  |
| 30.11.24    | Sa | 08.00 | Verkauf von Krapfen und Adventskränzen durch die Bäuerinnen                     | Bäuerinnen                             | Kirchplatz                                      |
| 30.11.24    | Sa | 14.00 | Adventskranzbinden der katholischen Jungschar                                   | Kath. Jungschar                        | Jungscharraum                                   |
| im November |    |       | Törggelen der Bäuerinnen  | Bäuerinnen                             |   |

### ► DEZEMBER 2024

|              |       |             |  |  |                               |
|--------------|-------|-------------|--|--|-------------------------------|
| 01.12.24     | So    |             | 1. Gebetstag   |  |                               |
| 01.12.24     | So    | gt          | Nikolausessen für Senioren   | Freunde der Marlinger Senioren                               | Vereinshaus                   |
| 05.12.24     | Do    | 15.30       | Nikolausfeier des Vereines für Kinderspielplätze und des Kath. Familienverbandes | Verein Kinderspielplätze und Erholung, Kath. Familienverband | Kirche, Spielplatz, Festplatz |
| 08.12.24     | So    |             | Maria unbefleckte Empfängnis - 2. Gebetstag                                      |  |                               |
| 12.12.24     | Do    | 20.00       | Bibelrunde   | Kath. Frauenbewegung   | Pfarrsaal                     |
| 13.12.24     | Fr    | 19.00       | Rorate   |  | Kirche                        |
| 14.-15.12.24 | Sa/So | gt          | Tannenbaum und Glühweintraum - Marling Berg                                      | Freiw. Feuerwehr   | Weinreichhof                  |
| 18.12.24     | Mi    | 14.30       | Weihnachtsfeier für Senioren   |  | Grundschule                   |
| 19.12.24     | Do    | 16.00       | Weihnachtsfeier des Kriegsoffer- und Kameradenverbandsverbandes                  | Südt. Kriegsoffer- und Kameradenverband                      | Vereinshaus                   |
| 20.12.24     | Fr    | 19.00       | Rorate   |  | Kirche                        |
| 21.-22.12.24 | Sa/So | gt          | Tannenbaum und Glühweintraum - Marling Berg                                      | Freiw. Feuerwehr   | Weinreichhof                  |
| 22.12.24     | So    |             | Weihnachtsfeier nach der Messe   | Schützenkompanie   | Schützenheim                  |
| 24.12.24     | Di    | 16.00       | Heiliger Abend - Kindermette   |  | Kirche                        |
| 24.12.24     | Di    | 20.00       | Heiliger Abend - Christmette   |  | Kirche                        |
| 24.12.24     | Di    | Mitternacht | Empfang des Betlehemlichts   | Kath. Jungschar  | Kirche                        |
| 25.12.24     | Mi    |             | Weihnachtsfest - Geburt des Herrn  |  |                               |
| 27.-28.12.24 | Fr/Sa |             | Neujahrsspiel  | Musikkapelle   |                               |
| 31.12.24     | So    |             | Silvestertag   |  |                               |

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

**Kontakt:** Werner Stuppner  
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039  
**E-Mail:** [bildungsausschussmarling@yahoo.it](mailto:bildungsausschussmarling@yahoo.it)

# KINDER



# SEITE



Suche die 12 Wald-Wörter



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| P | B | A | U | M | E | L | K | H | A | S | E |
| A | N | S | C | E | S | U | U | Q | L | A | B |
| B | A | M | C | A | I | R | A | F | O | N |   |
| O | L | S | B | H | L | G | E | O | G | E | L |
| V | O | G | E | L | N | H | E | R | B | S | T |
| I | L | E | R | Y | Ä | E | M | L | L | A | O |
| F | I | N | O | S | V | T | C | A | B | G | L |
| U | P | A | W | G | E | X | T | K | L | O | E |
| C | L | I | A | N | O | L | O | E | E | L | M |
| H | Q | E | L | S | V | X | L | K | R | Y | A |
| S | U | U | D | Z | N | I | F | O | S | Z | U |
| I | Z | Q | F | N | R | E | G | E | N | Y | S |

## Der Witz

Zwei Zahnstocher gingen in den Wald. Kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen: "Warum hast du mir denn nicht gleich gesagt, dass es hier einen Bus gibt?"

SCHNECKE;  
LÖSUNGSWÖRTER: BAUMBÄUM, WÄLD, VOGEL, PILZ, HASE, IGL, MAUS, REGEN, HERBST, FUCHS